

Schulnachrichten.

I. Lehrverfassung.

1. Uebersicht über die Lehrgegenstände und die für dieselben bestimmte Stundenzahl.

	VI	V	IV	IIIb	IIIa	IIb	IIa	I	Sa.
Religion	2 1	2	2	2	2	2	2	2	11
Deutsch	3	3	3	3	3	3	3	3	21
Latein	8	7	7	4 2	4 2	5	5	5	47
Französisch	—	5	5	4	4	4	4	4	22
Englisch	—	—	—	4	4	3	3	3	14
Geschichte und Geographie	3	3	4	4	4	3	3	3	20
Rechnen und Mathematik	5	4	5	5	5	5	5	5	39
Naturbeschreibung	2	2	2	2	2	2	—	—	8
Physik	—	—	—	—	—	3	3	3	6
Chemie	—	—	—	—	—	—	2	2	4
Schreiben	2	2	—	—	—	—	—	—	2
Zeichnen	2	2	2	2	2	2	2	2	10
Singen	2	2	2	2	2	2	2	2	2
Turnen	2	2	2	2	2	2	2	2	4
	32	34	34	36	36	36	36	36	210

2. Verteilung der Stunden unter die Lehrer.

Lehrer.	I	II	III	IV	V	VI	Sa.
Dr. Winter, Direktor, Ord. d. I.	3 Deutsch. 5 Latein. 3 Geschichte.		2 Religion. 4 lat. Lekt. (b)				17
Faßnerath, 1. Oberlehrer, Ord. d. II.	4 Franzöf.	4 Franzöf. 5 Math. (b)	4 Engl. (a) 4 Engl. (b)				21
Bindel, 2. Oberlehrer, Ord. d. III.	2 Religion.	2 Religion. 3 Deutsch.	4 Franzöf. 3 Deutsch. (a)	5 Franzöf.	2 Religion. 1 Religion.		22
Küster, ord. Lehrer, Ord. d. IV.		5 Latein. (a)		7 Latein. 2 Geschichte.	7 Latein.		21
Morgenroth, ord. Lehrer.	3 Physik. 2 Chemie.	3 Physik. 2 Chemie (a)	2 Naturbsh. (a) 5 Math. (b)	2 Naturbsh.		5 Rechnen.	24
Laumann, ord. Lehrer.	5 Math.	5 Math. (a) 2 Naturbsh. (b)	5 Math. (a)	5 Math.	2 Naturbsh.		24
Görke, wiss. Hilfslehrer, Ord. d. VI.		5 Latein (b)	3 Deutsch. (b) 2 lat. Gr.			8 Latein. 3 Deutsch. 1 Geschichte.	22
Breimeier, Schulamts-Stand. Ord. d. V.	3 Engl.	3 Engl.	2 Geogr.	2 Geogr.	2 Geogr. 5 Franzöf. 3 Deutsch. 1 Geschichte.	2 Geogr.	23
Dr. Fergert, Schulamts-Stand.		2 Geschichte. 1 Geogr.	4 lat. Lekt. (a) 2 Geschichte.				9
Baum, technischer und Elementar- Lehrer.	2 Zeichnen.	2 Zeichnen. 2 Turnen.	2 Zeichnen.	2 Zeichnen. 2 Religion. 3 Deutsch.	4 Schreiben u. Zeichnen. 4 Rechnen. 2 Turnen.		27
			2 Singen.				210

Im Sommersemester waren von den obengenannten Lektionen an den Probekandidaten Denicke abgegeben worden: 5 St. Mathematik in IIb, 2 St. Naturbeschreibung in III und 2 St. Naturbeschreibung in den kombinierten VI und V.

3. Abjolvierte Pensa.

Prima. Ordinarius: Der Direktor.

Religion. 2 St. Bindel. (Hagenbach, Leitfaden.) Evang. Matthäi. Kurzgefaßte Sittenlehre. Kirchengeschichte von 1216 bis Spener.

Deutsch. 3 St. Direktor. Gelesen: Sophokles' Antigone. Euripides' Iphigenie in Aulis in Schillers Bearbeitung. Göthes Iphigenie. Schillers Maria Stuart. Lessings Minna von Barnhelm. — Die Entwicklung der schönen Litteratur in Deutschland von Opitz bis Göthe. Uebungen im Disponieren. Aufsätze:

1. Vorabel und Exposition in der Antigone. 2. Charakteristik der Hauptpersonen in der Antigone. 3. Weßhalb mißlang den Römern die Unterwerfung der Germanen? 4. Gedankengang in Göthes Iphigenie. 5. Würdigung Uhlands nach Geibels Gedicht „Es ist ein hoher Baum gefallen“. 6. Was erfahren wir aus der Exposition der „Maria Stuart“ über die Vorgeschichte der Heldin des Stückes? 7. Mit welchem Recht nennt Heraklit den Krieg den Vater aller Dinge? 8. Charakteristik Leicesters in Schillers „Maria Stuart“. 9. Wir sind Gäste nur auf Erden. 10. (Klausurarbeit.) Herder. Sein Lebensgang und seine Stellung in der Entwicklung unsrer Poesie.

Reifeprüfung Ost. 1889: Die Vertreter der Armee Friedrichs d. Gr. in Lessings Minna von Barnhelm.

Latein. 5 St. Direktor. (Beck, Grammat.) Gelesen: Tacitus, Germania; Ciceros Rede für Sext. Roscius; Horaz, 30 Oden; Vergil, Aeneis IV. 15 schriftl. Uebersetzungen (abwechselnd häusliche und Klausurarbeiten) aus Livius XXII. Rep. der Formenlehre und Syntax. Rep. und Erweiterung der Verslehre.

Französisch. 4 St. Fasteurath. (Borel, Grammat.) Gelesen: Guizot, Essais sur l'histoire de France. Molière: Les femmes savantes. Mündliche Uebersetzungen ins Französische aus Gutzkows „Popf und Schwert“ und aus der Grammatik. Vorträge. Aufsätze:

1a. La mort de Sigfried. b. Bataille de Hastings. 2. Philippe de Macédoine et Napoléon I. (Parallèle.) 3a. La part que la Prusse a eue dans la guerre d'indépendance de 1813—15. b. La bataille de Leipsick 1813. 4. La guerre de 7 ans (Klausurarbeit.) 5. Le dragon de Rhodes. 6. Jules César. 7. La révolution anglaise et la révolution française. (Parallèle.) 8. Wallenstein.

Reifeprüfung Ost. 1889: Situation politique de l'Europe en 1811.

Englisch. 3 St. Breimeier. (Meffert, Gram. und Uebersetzungsbuch.) Gelesen: Shakespeare, Coriolanus; Macaulay, Critical and historical essays (Milton). Mündliche Uebungen. Vorträge.

Geschichte. 3 St. Direktor. (Herbst III.) Zeitalter Peters des Großen, Friedrichs des Großen und der Revolution; Entwicklung Deutschlands von 1815—1871. Repetitionen.

Mathematik. 5 St. Laumann. (Kamby, Stereom. u. Trigon.) Kombinationslehre. Binomischer Lehrsatz. Wahrscheinlichkeitsrechnung. Sphärische Trigonometrie. Gleichungen 2. Grades mit 2 Unbekannten. Kubische Gleichungen. Analytische Geometrie der Ebene.

Reifeprüfung Ost. 1889: 1. Von einem Punkte aus, dessen Koordinaten $x_1 = 7$, $y_1 = 1$ sind, sind Tangenten an den Kreis $x^2 + y^2 = 25$ gezogen. Wie groß ist die Sehne zwischen den beiden Berührungspunkten? 2. I. $2x^2 - 3xy = 9(x - 2y)$. II. $x^2 - 3y^2 = 6(x - 2y)$. 3. Die Höhe eines gleichschenkligen Dreiecks werde über die Grundlinie verlängert. Von Punkten der Verlängerung sollen Linien durch die Eckpunkte der Grundlinie bis zu der Geraden, welche durch die Spitze parallel der Grundlinie läuft, gezogen werden. Welches von den erhaltenen umschriebenen Dreiecken hat das Minimum des Inhalts? 4. Von einem Dreieck sind gegeben: $b + c - a = d$, $bc = p^2$ und Wink. α ; bestimme die nicht gegebenen Stücke des Dreiecks. $d = 300$. $p^2 = 169647$, $\alpha = 73^\circ 55' 57,2''$.

Physik. 3 St. Morgenroth. (Trappe, Schulphysik.) Galvanismus. Dynamik: Centralbewegung, Trägheitsmoment. Optik. Statik.

Reifeprüfung Ost. 1889. 1. Die sphärische Aberration des Lichtes am Hohlspiegel. 2. Auf 2 durch eine gerade Linie verbundene Punkte A und B, deren Abstand $d = 1,2$ m beträgt, wirken 2 gleichstimmige Kräfte $k_1 = 75$ kg und $k_2 = 18$ kg unter den Winkeln bezw. $\alpha = 123^\circ 30'$ und $\beta = 147^\circ 44'$. a. Wie groß ist die Resultierende? b. Wie weit von A liegt ihr Angriffspunkt? c. Welchen Winkel φ bildet sie mit AB?

Chemie. 2 St. Morgenroth. (Fischers Leitfaden.) Schwefel, Schweflige Säure, Schwefelsäure, Schwefelwasserstoff, Sulfide, Sulfate. Kieselsäure, Silikate. Bor säure, Borate. Atomtheorie.

Sekunda. Ordinarius: Oberlehrer Fastenrath.

Religion. 2 St. Bindel. (Hagenbach, Leitfaden.) Bibelfunde des N. T. Korintherbriefe. Kirchengeschichte von 1216 bis Spener.

Deutsch. 3 St. Bindel. (Hopf und Paulsiek, Lesebuch.) Gelesen: Schillers Jungfrau von Orleans und Wallenstein. Litteraturgeschichtliches im Anschluß an die Lektüre. Uebungen im Disponieren. Aufsätze:

1. Ha. Hoffen und Harren macht manchen zum Narren. Ib. Die Parabel von den drei Ringen. 2. Ha. Charakteristik des Königs in Göthes „Der Sänger“ und Uhlands „Des Sängers Fluch“. Ib. Die Kraniche des Ibykus (Disposition.) 3. (Klausurarbeit.) Ha. Göthes Erfkönig. Ib. Parallele zwischen den Balladen „Die Kraniche des Ibykus“ und „Die Sonne bringt es an den Tag“. 4. Ha. Erkenne dich selbst. Ib. Verkauft nicht die Haut des Bären, ehe ihr ihn gefangen habt. 5. (Klausurarbeit.) Ha. u. b. Die Verdienste Heinrichs I. um Deutschland. 6. Ha. Daß wir Menschen nur sind, der Gedanke beuge das Haupt dir, Doch daß Menschen wir sind, richte dich freudig empor. Ib. Einige Züge aus Wallensteins Charakter. 7. (Klausurarbeit.) Ha. u. b. Nach freier Wahl: Gedankengang des Prologs in „Wallensteins Lager“, oder: Gang der Handlung in „Wallensteins Lager“. 8. Ha. Rudolf von Habsburg in deutschen Liedern. Ib. Exposition in „Die Piccolomini“. 9. (Klausurarbeit.) Ha. Jsolani und Buttler. Ib. Die Exposition in „Wallsteins Tod.“

Latein. Ha. 5 St. Küster. (Beck, Gram. und Uebungsbuch.) Gelesen: Livius I, Vergils Aeneis I. Verslehre. Rep. aus der Formenlehre und Syntax.

Ib. 5 St. Görcke. (Lehrbücher wie in Ha.) Gelesen: Cäsars Bürgerkrieg III, Ovids Metam. IX, X. Gebrauch der Tempora und Modi. Das Wichtigste aus der Verslehre.

Französisch. 4 St. Fastenrath. (Plöb, Manuel und Gram.) Gelesen: Abschnitte aus Plöb' Manuel und Thiers, Campagne d'Italie en 1800. Gram.: Plöb II, Lekt. 46—Schluß.

Englisch. 3 St. Breimeier. (Gesenius II.) Gelesen: William I., German Emperor, II, und: Goadby, The England of Shakespeare. Gram.: Artikel, Pluralbildung, Kasuslehre, Pronomina, Eigenschaftswort, Zahlwort, Adverbia, Präpositionen, Syntax des Verbs.

Geschichte. 2 St. Direktor; später: Dr. Ferger. (Herbst II.) Deutsche Geschichte bis 1648.

Geographie. 1 St. Direktor; später Dr. Ferger. Allgemeine Erdkunde. Rep. und Erweiterung der physikal. u. polit. Geogr. der 5 Erdteile.

Mathematik. Ha. 5 St. Laumann. (Rambly, Stereom. u. Trigonom.) Arithmetische und geometr. Reihen. Zinseszinsrechnung. Trigonometrie. Quadratische Gleichungen mit 2 Unbekannten. Stereometrie.

Ib. 5 St. Fastenrath. (Lehrbücher wie in Ha.) Geometrie: Rambly, § 153—Schluß. Logarithmen. Quadratische Gleichungen. Trigonometrie.

Physik. 3 St. Morgenroth. (Trappe, Schulphysik). Aerostatik. Akustik. Optik. Magnetismus. Elektrizität.

Chemie. Ha. 2 St. Morgenroth. (Fischers Leitfaden.) Luft, Wasser, Salzsäure, Ammoniak. Oxyde, Säuren, Basen, Salze.

Naturbeschreibung. Ib. 2 St. Laumann. (Lennig, Naturgesch.) Bau und Leben der Pflanze. Organe des Menschen und der Tiere nach Bau und Thätigkeit.

Tertia. Ordinarius: Oberlehrer Bindel.

Religion. 2 St. Direktor. Gesch. des alten Bundes von den Königen bis zum Untergange des Reichs. Kirchenjahr. Das Leben Jesu. Das 4. u. 5. Hauptstück. Die wichtigsten Ereignisse der Reformation. 12 Kirchenlieder repetiert, 6 neu gelernt.

Deutsch. IIIa.: 3 St. Bindel, IIIb.: 3 St. Görcke. Lektüre und Erklärung poetischer und prosaischer Stücke aus Baldamus' Lesebuch V. In O. III außerdem Lektüre von Schillers Wilhelm Tell. — Rep. und Erweiterung des grammatischen Pensums der Unterklassen. Memorieren von Gedichten. Aufsätze.

Latein. Gram.: IIIa. und b. kombiniert, 2 St. Görcke. (Beck, Gram. und Uebungsbuch.) Tempuslehre, Folge der Zeiten, Indikativ und Konj. in Nebensätzen. Rep. der unregelmäßigen Verba.

Lektüre: IIIa. 4 St. Dr. Ferger. Cäsars gallischer Krieg II, V und VI.

IIIb. 4 St. Direktor. Cäsars gallischer Krieg V und VI.

- Französisch. 4 St. Bindel. (Plöz, Manuel und Gram.) Gelesen: Michaud, 1^o croisade. Gram. Plöz II, Lekt. 1—23 und 29—33. Für IIIa. außerdem: Lekt. 24—28 und 34—45.
- Englisch. IIIa. 4 St. Fastenrath. (Gesenius I. Süsses Chrestomathie.) Gelesen: Abschnitte aus Süssle. Gram. Gesenius, Lekt. 15—Schluß.
- IIIb. 4 St. Fastenrath. (Lehrbücher wie in IIIa.) Lektüre aus dem Anhang des Gesenius. Gram. Gesenius Lekt. 1—14.
- Geschichte. 2 St. Fastenrath, nachher Dr. Ferger. (Cauers Tabellen.) Mittlere Gesch. bis 1648.
- Geographie. 2 St. Breimeier. (Daniel, Lehrbuch.) Die Staaten Europas mit Ausnahme Deutschlands.
- Mathematik. IIIa. 5 St. Laumann. (Kambly, Geom. und Arithmet.) Potenzen und Wurzeln. Gleichungen 1. Grades mit 2 Unbekannten. Vergleichung des Flächeninhalts geradliniger Figuren. Ähnlichkeitslehre.
- IIIb. 5 St. Morgenroth. (Lehrbücher wie in IIIa.) Proportionen. Gleichungen 1. Grades mit einer Unbekannten. Vierecke. Kreislehre. Rechnen: Krancke, Abschn. 11 und 12.
- Naturbeschreibung. 2 St. Morgenroth. (Bail, Methodischer Leitfaden.) Natürliche Pflanzenfamilien und deren Gruppierung. Das de Candollesche Pflanzensystem. Die Kreise der wirbellosen Tiere, speziell der Arthropoden.

Quarta. Ordinarius: 1. ord. Lehrer Küster.

- Religion. 2 St. Baum. (Bodemann, Bibl. Gesch.) Weitere Ausführung der Bibl. Gesch. des A. u. N. T. Geographie von Palästina. Das 3. Hauptstück. 6 Lieder wurden neu gelernt.
- Deutsch. 3. St. Baum. (Paldamus, Lesebuch IV.) Lektüre und Erklärung poetischer und prosaischer Stücke des Lesebuchs. Lehre vom zusammengesetzten Satz. Memorieren von Gedichten. Aufsätze und Diktate.
- Latein. 7 St. Küster. (Beck, Gram. und Übungsbuch.) Gelesen: Biographien aus Nepos. Gram.: Städtenamen, die Daß-Sätze, Frageätze, pronom. reflexivum, einiges aus der Kasuslehre.
- Französisch. 5 St. Bindel. (Plöz, Methodisches Lese- und Übungsbuch. Plöz, Kurzgefaßte systemat. Gram.) Lektüre: Auswahl aus Plöz' Lesebuch. Gram.: Unregelmäßige Verba.
- Geschichte. 2 St. Küster. (Cauers Tabellen.) Griechische und römische Geschichte.
- Geographie. 2 St. Breimeier. (Daniel, Leitfaden.) Die außereuropäischen Erdteile. Rep. und Erweiterung der mathematischen Geogr.
- Mathematik und Rechnen. 5 St. Laumann. (Kambly und Krancke.) Lehre von den geraden Linien, geradlinigen Winkeln und den Dreiecken. Propädeutischer Unterricht in der Arithmetik. — Rechnen: Krancke, Abschn. 9 und 10.
- Naturbeschreibung. 2 St. Morgenroth. (Bail, Methodischer Leitfaden.) Beschreibung und Vergleichung schwierigerer Pflanzenarten. Das Linnésche System. System der Wirbeltiere. Ueberblick über die Wirbellosen.

Quinta. Ordinarius: Kandidat Breimeier.

- Religion. 2 St. kombiniert mit Sexta, Bindel. (Bodemann, Bibl. Gesch.) 20 bibl. Geschichten des N. T. 6 Lieder. Sprüche. Das 2. Hauptstück. Kirchenjahr.
- Deutsch. 3 St. Breimeier. (Paldamus, Lesebuch III.) Lektüre und Erläuterung poetischer und prosaischer Stücke des Lesebuchs. Lehre vom erweiterten Satz. Interpunktionsregeln. Memorieren von Gedichten. Diktate.
- Latein. 7 St. Küster. (Beck, Gram. und Übungsbuch.) Unregelmäßige Komparation; pronom. relat., interrogativa, indefinita. Präpositionen. Deponentia; unregelmäßige Verba. Arten der Nebenätze. Acc. c. inf. u. abl. abs.
- Französisch. 5 St. Breimeier. (Lehrbücher wie in Quarta.) Avoir, être. Regelmäßige Konjugation. Zahlwörter. Komparation. Frageform. Pronomina. Veränderung des Part. Perf. Teilungsartikel. Appositiver Genitiv.

Geschichte. 1 St. Breimeier. Charakterbilder aus der mittleren und neueren Gesch. (Armin, Karl d. Gr., Heinrich I., Otto I., Friedrich Barbarossa, Friedrich I. von Brandenburg, Kolumbus, Gustav Adolf, der große Kurfürst, Friedrich Wilhelm I., Friedrich d. Gr., Blücher, Kaiser Wilhelm I.)

Geographie. 2 St. Breimeier. (Daniel, Leitfaden.) Das Wichtigste aus der mathematischen Geogr. Physik. u. polit. Geogr. Europas.

Rechnen. 4 St. Baum. (Kranke II.) Dezimalbrüche. Zerlegen in Primfaktoren. Verhältnis- und Kettenregel. Warenberechnungen. Monatlich 1 Stunde Zeichnen mit Lineal und Zirkel als Vorübung für das geom. Penſum der Quarta.

Naturgeschichte. 2 St. kombiniert mit Sexta. Laumann. (Bail, Methodischer Leitfaden.) Beschreibung von Pflanzenarten zum Zwecke der Bildung des Gattungsbegriffes, desgleichen von Wirbeltieren.

Sexta. Ordinarius: Wiss. Hilfslehrer Görcke.

Religion. 2 St. kombiniert mit Quinta, s. Quinta. 1 Stunde für Sexta allein. Bindel. (Bodemann, Bibl. Gesch.) Das 1. Hauptstück. 20 bibl. Geschichten des A. T. 4 Lieder. Sprüche.

Deutsch. 3 St. Görcke. (Baldamus Lesebuch II.) Lektüre und Erklärung poetischer und prosaischer Stücke des Lesebuchs. Wortklassen. Einfacher Satz. Memorieren von Gedichten. Diktate.

Latein. 8 St. Görcke. (Beck, Gram. und Übungsbuch.) Die 5 Deklinationen. Regelmäßige Konjugation. Subjekt, näheres und entfernteres Objekt, Arten des Prädikats. Zahlwörter. Regelmäßige Komparation. Einige Pronomina.

Geschichte. 1 St. Görcke. Griechische und deutsche Sagen.

Geographie. 2. St. Breimeier. (Daniel, Leitfaden.) Heimatskunde. Uebersicht über die Prov. Hannover, über Deutschland, über die 5 Erdteile.

Rechnen. 5 St. Morgenroth. (Kranke I.) Die 4 Spezies mit benannten und unbenannten Zahlen. Bruchrechnung. Zeitrechnung.

Naturbeschreibung. s. Quinta.

Schüler katholischer Konfession waren nur in den Klassen Sexta bis Tertia inkl. vorhanden. Denselben erteilte den katholischen Religionsunterricht in 2 wöchentlichen Stunden Herr Lehrer Esders von der katholischen Volksschule.

Technischer Unterricht. Schreiben. Quinta und Sexta kombiniert. 2 St. Baum. Schönschreiben nach den Vorschriften der Schreibhefte von Oppermann. Zeichnen. Baum. In jeder Klasse 2 Stunden.

VI. Richtung, Länge und Teilung der Strecken; Größe und Teilung der Winkel; die Elemente der Formenlehre.

V. Kreis, Teilung desselben, Ellipse, Spirale, Schneckenlinie; flächenornamentale Zusammenstellungen dieser Linien; Elemente der Farbenlehre.

IV. Naturblätter und stilisierte Blätter; Anordnung derselben zum Flächenornament.

IIIb. Das Draht- und Vollmodell einfacher geometrischer Körper. Griechische und römische Flächenornamente.

IIIa. Freihandz.: Schwierigere Körper und Körpergruppen. Flächenornamente der Renaissance.

Geometr. 3.: Die gebräuchlichsten geometrischen Konstruktionen.

IIb. Freihandz.: Farbige kunstgewerbliche Flächenornamente.

Geometr. 3.: Projektionslehre.

IIa. Freihandz.: Einfache Formen nach Gipsmodellen.

Geometr. Z.: Angewandte Projektion und Axonometrie.

I. Freihandz.: Architektonische Glieder, plastische Ornamente der verschiedensten Stile.

Geometr. Z.: Licht- und Schattenlehre; Centralraumprojektion.

Singen. Baum. 2 Abteilungen: Prima und Sekunda 1 St., Tertia bis Sexta 1 St. wöchentlich. In jeder 3. Stunde Vereinigung beider Abteilungen zum Chorgesang.

Turnen. Baum. Die Klassen Prima, Sekunda und Tertia turnten im S.-Semester in 2 wöchentlichen Stunden; im W.-Semester wurden sie in 2 Abteilungen geteilt, von denen jede 1 St. wöchentlich turnte. Die Klassen Quarta, Quinta und Sexta turnten in beiden Semestern in 2 wöchentlichen Stunden.

Eine Dispensation vom Religionsunterricht ist in dem verflossenen Schuljahre nicht nach-
gesucht worden.

II. Aus den Verfügungen der vorgesehnten Behörden.

1. Verf. d. K. Pr.-Sch.-Koll. v. 7. 3. 88 gestattet dem Schulamts-Kandidaten Denicke am Realgymnasium zu Quakenbrück sein Probejahr abzuleisten.
2. Verf. d. K. Pr.-Sch.-Koll. v. 10. 3. 88. Der Probandus Brouer wird zum 1. April an das Gymnasium nach Lingen versetzt.
3. Verf. d. K. Ministeriums v. 12. 3. 88. Ermächtigung, am 22. März eine Trauerfeier für weiland Kaiser und König Wilhelm I. zu veranstalten.
4. Verf. d. K. Pr.-Sch.-Koll. v. 21. 3. 88 genehmigt den eingereichten Lehrplan für 1888/89.
5. Verf. d. K. Ministeriums v. 3. 3. 88 verlangt Bericht über etwa vorhandene vorgeschichtliche Sammlungen.
6. Verf. d. K. Ministeriums v. 12. 3. 88 empfiehlt für die Bibliothek die Anschaffung von Jahns Werken, herausgegeben von Prof. Dr. Euler.
7. Verf. d. K. Ministeriums v. 10. 4. 88. Ein Exemplar von „Regeln“, betr. die Erhaltung von Altertümern, wird übersandt.
8. Verf. d. K. Pr.-Sch.-Koll. v. 1. 6. 88. Fünf Themata für die nächste Direktorenkonferenz sind einzusenden.
9. Verf. d. K. Ministeriums v. 21. 6. 88. Ermächtigung, am 30. Juni eine Trauerfeier für weiland Kaiser und König Friedrich III. zu veranstalten.
10. Verf. d. K. Pr.-Sch.-Koll. v. 23. 6. 88 teilt mit, daß der Dirigent der Central-Turnanstalt in Berlin, Professor Dr. Euler, demnächst den Turnunterricht inspizieren wird.
11. Verf. d. K. Ministeriums v. 11. 4. 88. Ein die Einrichtung der Subsellien betreffendes Gutachten wird zugesandt.
12. Verf. d. K. Ministeriums v. 23. 7. 88 ordnet auf Grund eines Allerhöchsten Erlasses an, daß fortan die Geburts- und Todestage der hochseligen Kaiser Wilhelm I. und Friedrichs III. als vaterländische Gedenktage in den Schulen begangen werden. Doch ist der Unterricht an diesen vier Tagen nicht auszusetzen.
13. Verf. d. K. Pr.-Sch.-Koll. v. 6. 8. 88 fordert Bericht über diejenigen Einrichtungen der Schule, welche für die Gesundheit der Schüler in Betracht kommen.

14. Verf. d. K. Pr.-Sch.-Koll. v. 15. 8. 88 genehmigt eine zweitägige Turnfahrt mit den Schülern der drei oberen Klassen.
15. Verf. d. K. Pr.-Sch.-Koll. v. 17. 9 88. Ein Exemplar der Schrift „9 Aktenstücke zum Regierungsantritte Kaiser Wilhelms II.“ wird zugesandt zur Einhändigung an einen reiferen Schüler.*)
16. Verf. d. K. Pr.-Sch.-Koll. v. 1. 10. 88 genehmigt den Antrag des Direktors, die beiden Tertien in den 4 Stunden lateinischer Lektüre getrennt zu unterrichten.
17. Verf. d. K. Pr.-Sch.-Koll. v. 18. 10. 88 genehmigt die Aufnahme eines Ausländers als Hospitanten.
18. Verf. d. K. Pr.-Sch.-Koll. v. 7. 11. 88 giebt Vorschriften über Anordnung und Inhalt der 3jährigen Verwaltungsberichte.
19. Verf. d. K. Pr.-Sch.-Koll. v. 20. 11. 88 teilt mit, daß der ordentliche Lehrer Laumann für das Mobilmachungsjahr 1889/90 für unabhömmlich erklärt worden ist.
20. Verf. d. Kuratoriums v. 7. 12. 88 erklärt sich damit einverstanden, daß der Direktor beantrage, es möge fortan an 8 bisher schulfreien Nachmittagen unterrichtet werden.
21. Verf. d. K. Pr.-Sch.-Koll. v. 11. 12. 88 genehmigt den Antrag des Direktors, daß künftig an 8 bisher schulfreien Nachmittagen unterrichtet werde.**)
22. Verf. d. K. Pr.-Sch.-Koll. v. 21. 12. 88. Der Schulamtskandidat Behrens aus Verden wird der Anstalt zugewiesen, um an ihr von Ostern 1889 ab sein Probejahr abzuleisten.
23. Verf. d. K. Pr.-Sch.-Koll. v. 31. 12. 88. Zur Reifepriifung des Oftertermins 1889 werden die drei angemeldeten Oberprimaner zugelassen.
24. Verf. d. K. Pr.-Sch.-Koll. v. 4. 2. 89 setzt unter Bezugnahme auf die Ministerial-Verfügung vom 3. 4. 88 diejenigen Verfügungen, welche dem den Lehrern zustehenden Züchtigungsrechte hinsichtlich des Maßes oder der Art seiner Ausübung engere Grenzen ziehen, als es die bestehenden Geseze thun, ausdrücklich außer Kraft. Es wird dabei der Ueberzeugung Ausdruck gegeben, daß nach dieser Richtung hin die Vorsteher der Anstalten-mit ihren Lehrerkollegien bindende Verabredungen treffen werden.

III. Chronik der Anstalt.

Behörden. Am 11. Mai 1888 starb der Bürgermeister unserer Stadt, Herr Justizrath Lange. In seiner langjährigen Stellung als Syndikus, später als Bürgermeister, hat er für die Gründung und Fortentwicklung unserer Schule stets mit Eifer und Verständnis gearbeitet. Unermüdtlich thätig, klar und besonnen in seinem Urtheil und von großer Herzensgüte, verstand er es, in einer Weise zu raten, zu vermitteln und die Geschäfte zu führen, welche ihm den Dank und die Anerkennung aller derer, die mit ihm zur Arbeit an unserer Anstalt und für dieselbe berufen waren, noch lange über das Grab hinaus sichert.

Aus dem Kuratorium schied zu allseitigem großen Bedauern der Landrat unseres Kreises, Freiherr von Hammerstein-Loxten, infolge seiner Erwählung zum Landesdirektor der Provinz Hannover wieder aus, nachdem er nur ein Jahr und zwar als Vertreter des staatlichen Kompatronats der genannten Behörde angehört

*) Wurde dem Oberprimaner Karl Heye zuerkannt.

**) Es fiel bis dahin auch für die Schüler evangelischer Konfession der Nachmittagsunterricht an folgenden 6 katholischen vollen Feiertagen aus: Frohleichnam, Peter und Paul, Mariä Himmelfahrt, Mariä Geburt, Allerheiligen, Mariä Empfängnis. Ferner fiel bis dahin der Nachmittagsunterricht für alle Schüler an den 4 Markttagen aus. Durch genannte Verfügung wurde genehmigt, daß die evangelischen Schüler an den 6 Nachmittagen der genannten Feiertage, und daß alle Schüler an den Nachmittagen der 2 weniger bedeutenden Märkte künftig unterrichtet würden. Es bleiben demnach auch künftig schulfrei die Nachmittage des Mai- und Oktobermarktes. Ganz schulfrei bleiben ferner nach wie vor für die Schüler beider Konfessionen des 6. Januar, der 2. Februar, der 25. März und der 24. Juni, da diese Tage von beiden Konfessionen in unserer Stadt durch kirchlichen Gottesdienst gefeiert werden.

hatte. An die Stelle des durch Tod ausgeschiedenen — wie im vorjährigen Programm bereits mitgeteilt war — Herrn Superintendenten Schäfer trat der neu gewählte pastor primar. unserer Stadt, Herr Dr. phil. Rebattu. Das Kuratorium besteht demnach, da die Stelle des Kompatronatsvertreters nicht wieder besetzt ist, zur Zeit aus dem Herrn Senator Kommerzienrat Schröder, dem Vertreter des städtischen Patronats, Vorsitzendem, und dem Direktor als ständigen, sodann aus den Herren Bürgervorsteher-Vortrifer Theis, Kaufmann Fiel, Pfarrer Dreesmann und Pastor Dr. Rebattu als nichtständigen Mitgliedern.

Veränderungen im Lehrerkollegium. Herr Brouer, der im Wintersemester 1887/88 hier als Probandus thätig gewesen war, wurde zu Ostern 1888 an das Gymnasium zu Vingen versetzt. Während des Sommersemesters 1888 war Herr Denicke aus Bremerhafen als Probandus an unserer Schule beschäftigt. Er verließ uns zu Michaelis und schied gleichzeitig aus seinem Berufe aus, um zum Steuerfach überzugehen. Herr Dr. Ferger, der für die ersten Wochen des Schuljahres zu einer militärischen Uebung einberufen worden war, wurde nach den Sommerferien auf seinen Wunsch und mit Genehmigung des Kgl. Provinzial-Schul-Kollegiums wiederum ausbühlsweise beschäftigt. Die zweite ordentliche Lehrerstelle war auch im abgelaufenen Schuljahre noch nicht wieder besetzt. Jetzt hat auf Antrag des Magistrats das Kgl. Provinzial-Schul-Kollegium genehmigt, daß vom 1. April d. J. ab in die genannte Stelle der 3. ord. Lehrer, Herr Morgenroth, in dessen Stelle der 4. ord. Lehrer, Herr Laumann, in dessen Stelle der bisherige wissenschaftliche Hilfslehrer, Herr Görcke, und endlich in dessen Stelle der Kandidat des höheren Schulamts, Herr Breimeier, der bisher ausbühlsweise zum Ersatz für die fehlende Lehrkraft gegen Remuneration beschäftigt gewesen war, einrückt.

Gesundheitszustand. An der ansteckenden follicularen Augenentzündung, die in Osnabrück zur Schließung mehrerer Schulen geführt und sich von dort nordwärts ausgebreitet hatte, erkrankten bei uns in den letzten Tagen des August 26 Schüler. Von einer Schließung der Schule wurde Abstand genommen, da das ärztliche Gutachten darauf hinwies, daß in diesem Falle durch die auswärtigen Schüler die Krankheit nach Gegenden verschleppt werden würde, in denen sie noch nicht aufgetreten sei. Auf Grund wiederholter von der Polizeibehörde angeordneter ärztlicher Untersuchungen konnten schon nach 8 bis 14 Tagen die Erkrankten als genesen zum Schulbesuch wieder zugelassen werden. Eine weitere Ausbreitung der Krankheit fand nicht statt. Im Uebrigen war der Gesundheitszustand der Schüler wie der Lehrer normal. Ein lieber Schüler, der Untersekundaner Franz Klönne aus Rischendorf bei Damme, der erst zu Ostern 1888 eingetreten war, wurde uns leider durch den Tod entzissen. Er erkrankte während der Sommerferien im Elternhause am Typhus und starb am 25. August.

Ferien, Prüfungen, Revisionen. Die Pfingstferien dauerten vom 19. bis 23. Mai, die Sommerferien vom 5. Juli bis 1. August, die Herbstferien vom 27. September bis 10. Oktober, die Weihnachtsferien vom 23. Dezember bis 6. Januar. — Die mündliche Reifeprüfung des Ostertermins 1889 fand am 26. März unter dem Voritze des Geheimen Regierungs- und Provinzial-Schul-Rats Herrn Dr. Breiter aus Hannover statt. — Am 21. August 1888 inspizierte im Auftrage des Herrn Kultusministers Herr Professor Dr. Euler, Dirigent der Central-Turnanstalt in Berlin, den Turnunterricht. Er wohnte den Freiübungen wie dem Gerätturnen beider Abteilungen bei, griff anregend und belehrend in den Gang des Unterrichts ein und nahm schließlich die „Turnhalle“ eingehend in Augenschein.

Schülerfeste. Am 24. und 25. August fand die durch Herrn Küster umsichtig vorbereitete Turnfahrt der drei oberen Klassen statt. Dem Genannten schlossen sich noch die Kollegen Bindel und Baum an. Der Frühzug führte die Teilnehmer über Osnabrück nach Welle, dann gings zu Fuß nach dem Wiehengebirge, dessen schönste Punkte besucht wurden. In Lübbecke i. W. wurde Nachtquartier gemacht. Am zweitem Tage wurde nach anstrengendem Marsche Deynhafen erreicht, hier mehrere Stunden ausgeruht und dann auf der Eisenbahn nach Quakenbrück zurückgefahren. Gleichzeitig (am 24. August) hatten die Schüler der unteren Klassen unter Führung des Herrn Morgenroth, dem sich die Kollegen Görcke, Breimeier und Dr. Ferger angeschlossen, einen Ausflug über Badbergen, Wehdel und Helle nach Gehrde gemacht. Von Bersenbrück aus wurde zur Rückkehr nach Hause die Eisenbahn benutzt.

Die von Herrn Küster geleitete Musikkapelle unserer Schule veranstaltete am 12. Februar d. J. im Saale des Herrn Thöle ein Konzert, welches sich auch diesmal wieder einer lebhaften Beteiligung seitens des Publikums zu erfreuen hatte. Zum Vortrag gelangten u. a.: Zug der Frauen aus Lohengrin von Wagner

(Piano à 8 ms.), Ständchen von Schubert (Piano, Violine, Harmonium), Gebet aus Kreuzers Nachtlager (Hornquartett), Marsch und Gruß an Sachs a. d. Meistersingern von Wagner (Piano, 2 Violinen, Cello, Harmonium). Ein beträchtlicher Teil der Einnahme wurde von den Mitgliedern der Kapelle zur Anschaffung einer Büste*) Kaiser Wilhelms II. bestimmt. Diese mit herzlichem Danke entgegengenommene Gabe aus Schülerkreisen schmückt jetzt zwischen den beiden der Schule vorher schon zum Geschenk gemachten Photographien der hochseligen Kaiser Wilhelm und Friedrich die Wand über der Rednerbühne in unserer Aula.

Schulakte. Da der vorjährige Bericht am 9. März 1888, dem Tage, an welchem der hochselige Kaiser Wilhelm I. von unschied, abgeschlossen wurde, so ist an dieser Stelle zunächst nachträglich der Feierlichkeiten zu gedenken, zu welchen wir uns aus Anlaß jenes erschütternden Ereignisses vereinigten. Nachdem sich bereits am 16. März das Lehrerkollegium mit sämtlichen evangelischen Schülern an dem Trauergottesdienste in der Sylvesterkirche, gleichzeitig die katholischen Schüler an dem in der katholischen Kirche beteiligt hatten, fand am Vormittage des 22. März in unserer Aula, die dem Ernste des Tages entsprechend ausgeschmückt war, eine Trauerfeier statt, zu der sich die Vertreter der staatlichen und städtischen Behörden sowie zahlreiche Freunde der Anstalt eingefunden hatten. Choral, Gebet, Gesang einer Motette gingen der von dem Direktor gehaltenen Gedächtnisrede voran; Vortrag einiger Lieder und die Entlassung der Abiturienten schlossen sich an. In ganz ähnlicher Weise verlief am 30. Juni die Gedächtnisfeier für den hochseligen Kaiser Friedrich; bei dieser hielt Herr Oberlehrer Fastenrath die Gedächtnisrede. Bei beiden Feierlichkeiten wurde das die Feier einleitende Gebet von Herrn Oberlehrer Bindel gesprochen.

Von einer besonderen Schulfeier des im vorigen Jahre auf einen Sonntag fallenden Tages von Sedan wurde diesmal abgesehen, zumal die Schule sich wie sonst an dem allgemeinen, am Sonntag, den 9. September, gefeierten Erinnerungsfeste auf dem Schützenhofe beteiligte.

Zu einer gemeinsamen Abendmahlsfeier vereinigten sich am Nachmittage des 25. November (Totenfest) die Lehrer der Anstalt mit ihren Familien und zahlreichen hiesigen wie auswärtigen Schülern der oberen Klassen.

Der Geburtstag unseres Kaisers und Königs Wilhelms II. wurde bereits am Sonnabend, den 26. Januar d. J., durch einen öffentlichen Festakt in der Aula gefeiert, bei welchem der Direktor ein Bild des Lebensganges Sr. Majestät entwarf.

*) Gipsbüste (mit Konsole) in mehr als Lebensgröße, bezogen von Gebr. Micheli in Berlin.

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Uebersicht der Frequenz im Schuljahre 1888/89.

	0.I	U.I	0.II	U.II	0.III	U.III	IV	V	VI	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1888	5	8	12	17	17	20	10	14	7	110
2. Abgang bis zum Schluß des Schuljahres 1887/88	5	1	6	10		5		2		29
3.a Zugang durch Versetzung zu Ostern	4	6	6	17	12	10	10	7		72
3.b Zugang durch Aufnahme zu Ostern		1	1	2	6	2	5	4	14	35
4. Frequenz am Anfange des Schuljahres 1888/89	4	10	7	20	18	15	15	13	14	116
5. Zugang im Sommersemester				1						1
6. Abgang im Sommersemester	1	4		3	1	2		1		12
7.a Zugang durch Versetzung zu Michaelis	1							1		2
7.b Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	1	4			1	1	2	2	1	12
8. Frequenz am Anfange des Wintersemesters	5	9	7	18	18	14	17	15	14	117
9. Zugang im Wintersemester						1				1
10. Abgang im Wintersemester	1									1
11. Frequenz am 1. Februar 1889	4	9	7	18	18	15	17	15	14	117
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1889	19 $\frac{3}{4}$	18 $\frac{3}{4}$	19	17	15 $\frac{1}{3}$	15	13 $\frac{1}{2}$	12	10 $\frac{1}{3}$	

2. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Ev.	Kath.	Diss.	Juden	Einh.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfang des Sommersemesters	103	10	—	3	43	53	20
2. Am Anfang des Wintersemesters	108	8	—	1	43	54	20
3. Am 1. Februar 1889	108	8	—	1	43	54	20

Das Zeugnis für den einjährig-freiwilligen Militärdienst haben erhalten zu Ostern 1888: 16, zu Michaelis 1888: 1 Schüler. Davon sind zu einem praktischen Berufe übergegangen: 10.

3. Uebersicht über die Abiturienten.

Name	Geburts-		Konf.	Stand des Vaters	Aufenthalt		Erwählter Beruf.
	Tag	Ort			in der Schule	in Prima	
1. Heye Karl*)	13. Mai 1871	Quaken- brück.	ev. l.	† Fabrikant	9	2	Forstfach.
2. Eylmann Stephan	31. Mai 1868	Krautland, Kreis Stade.	ev. l. ev.	† Gemeindevorsteher und Hofbesitzer	2½	2½	Militärkaufbahn.
3. Fortmann Georg	1. Dezbr. 1868	Bremer- vörde	l.	Kentner	2½	2	Studium der Chemie.

V. Sammlungen von Lehrmitteln.**)

1. Geschenkt wurden: Vom kgl. Kultusministerium: Publikationen aus den preussischen Staatsarchiven, Bd. 34—37; Nordenslycht, Die Satiren und Episteln des Horaz; Avé-Lallement, Das Leben des Jungius und Die Pflanzenwelt der Tropen. Von den betreffenden Verlagsbuchhandlungen: Gallien, Lat. Grammatik für Realgymnasien; Süpfe, Franz. Lesebuch. Vom naturwissenschaftlichen Verein in Bremen: Bd. 10 der Abhandlungen des Vereins. Vom kgl. Prov.-Schul-Kollegium in Hannover: Verhandlungen der 5. Hannoverschen Direktoren-Versammlung. Außerdem: Hinzpeter, Kaiser Wilhelm II.

Für unser physikalisches Kabinet schenkte Herr Kaufmann Schriever hier eine Batterie von fünf Bunsen-Elementen und eine Glühlampe; für die Naturaliensammlung der Quartaner Hegewisch einige Muscheln.

Für alle genannten Zuwendungen spricht der Unterzeichnete den Gebern hierdurch im Namen der Schule den verbindlichsten Dank aus.

2. Aus etatmäßigen Mitteln wurden angeschafft:

- Für das physikalische Kabinet und die Naturaliensammlung: Modell der Baueingeweide des Menschen. Eine Influenzmaschine. Fortsetzung der zoologischen Wandtafeln von Leuckart.
- Für die Lehrerbibliothek: Herzog Ernst II von Coburg-Gotha, Aus meinem Leben. Müller, Die Weltkarte des Castorius (Pentingerische Tafel.) Ranke, Weltgeschichte, Bd. 8 u. 9. Deutsche Dichter des Mittelalters (Brockhaus'sche Sammlung.) Puritz, Turnerische Uebungen. Maul, Turnübungen. Umlauf, Geogr. Rundschau, Bd. 10 u. 11, 1—6. Mathematische Annalen, Bd. 31 u. 32, 1. Katzel, Völkereunde, Lief. 25—Schluß. Herrigs Archiv, Bd. 81 u. 82. Herbst, Encyklopädie der neueren Geschichte, Lief. 37—40. Grimm, Wörterbuch, 3 Lieferungen. Duden, Allgemeine Geschichte, Lief. 106 u. ff. Kern, Göthes Lyrik. Staatshandbuch der Prov. Hannover.
- Für die Schülerbibliothek. Pederzani, Kunststud. Höcker, Kaiser Friedrich. Pederzani, Der Einsiedler von St. Michael. Brunck, Fritz Ohlsen. Lang, Aus schwäbischen Gauen. Rothenberg, Unter deutscher Flagge. Ohorn, Der Eisenkönig. Doppel, Abenteuer des Kapitän Mago. Werner, Drei Monate an der Sklavenküste. Roth, Pestalozzi. Mohl, Die Boers. Neues Universum, 3 Bde.

*) Wurde von der mündlichen Prüfung dispensiert.

***) Lehrer- und Schülerbibliothek wurden von Herrn Küster, das physikalische Kabinet und das chemische Laboratorium von Herrn Morgenroth verwaltet. Die Lehrerbibliothek ist im abgelaufenen Schuljahr von 1418 auf 1453, die Schülerbibliothek von 1185 auf 1260 Nummern gestiegen.

Deutscher Jugendfreund, 3 Bde. Außerdem mehrere Bändchen aus der Hoffmannschen Sammlung der vaterländischen Geschichtsbibliothek und der deutschen Jugendbibliothek. Buch der Erfindungen, Bd. 20. 21.

d) Für den Zeichenunterricht: Jakobsthal, Grammatik der Ornamente, zweite Hälfte.

VI. Stiftungen; Unterstützungen von Schülern.

Nicht vorhanden bezw. haben nicht stattgefunden.

VII. Mitteilungen an die Schüler und an deren Eltern.

Berechtigungen des Realgymnasiums.

I. Im Civildienste.

Das Reifezeugnis berechtigt:

1. Zum Besuch der Universität im allgemeinen; zur Immatrikulation bei der philosophischen Fakultät und zum examen pro facultate docendi in der Mathematik, den Naturwissenschaften und den neueren Sprachen.
2. zum Studium des Bau- und Maschinenfachs auf den Königl. technischen Hochschulen zu Berlin, Hannover und Aachen und zu den Staatsprüfungen des Hochbau-, Bau-, Ingenieur- und Maschinenwesens.
3. zum Studium auf den Königl. Bergakademien zu Berlin und Clausthal sowie auf der Bergbauabteilung der Hochschule in Aachen und zu den Prüfungen für die oberen Aemter der Berg-, Hütten- und Salinenverwaltung.
4. zum Studium auf den Königl. Forstakademien zu Eberswalde und Münden und zu den Prüfungen für die oberen Stellen des Königl. Forstverwaltungsdienstes.
5. zu den Prüfungen für die höheren Postverwaltungsstellen.

Das Zeugnis über den erfolgreichen einjährigen Besuch der Prima berechtigt:

1. zu Stellen der Verwaltung der indirekten Steuern.

Das Zeugnis über die Reise für die Prima berechtigt:

1. zum Justiz-Subalterndienst.
2. zum Studium der Tierheilkunde.
3. zur Approbation als Zahnarzt.
4. zur Zulassung auf die höheren landwirtschaftlichen Lehranstalten.
5. zum Civilsupernumerat bei der Provinzialverwaltung und im Eisenbahndienste.
6. zur Markscheiderprüfung und Feldmesserprüfung.

Das Zeugnis über die Reise für Obersekunda berechtigt:

1. zur Anstellung bei Reichsbankanstalten.
2. zur Apothekerprüfung.
3. für die Zulassung auf der Königl. Allgemeinen Akademie der bildenden Künste.

Das Zeugnis über die Reise für Sekunda berechtigt:

1. zur Zulassung als Civilanwärter zum Vorbereitungsdienste für die Gerichtsschreiberprüfung.

2. zur Prüfung als Zeichenlehrer.
3. zum Besuch der Königl. Gärtner-Lehranstalt bei Berlin.
4. zur Anstellung als Postgehilfe.

II. Im Militärdienste.

Das Reisezeugnis

1. befreit vom Fährichsexamen.
2. befreit von der Eintrittsprüfung als Seekadett (Bedingung: „gut“ in Mathematik.)

Der einjährige erfolgreiche Besuch der Prima berechtigt:

1. zur Meldung als Civilapplikant für das Sekretariat des Marineintendanturdienstes.
2. zur Zulassung zum Werft-Verwaltungs-Sekretariatsdienst.

Das Zeugnis für die Prima berechtigt:

1. zum Fährichsexamen.
2. zur Zulassung zum Sekretariat des Militärintendanturdienstes (doch muß vorher die Zahlmeisterprüfung bestanden werden.)
3. zur Zulassung auf die Königl. Militär-Kochschule zu Berlin.
4. zur Zulassung als Civilaspirant für den Militärmagazindienst.

Das Reisezeugnis für die Obersekunda berechtigt:

1. zur Zulassung als Seekadett, doch muß die Befähigung außer in Latein, Deutsch und Geschichte noch durch eine besondere Eintrittsprüfung dargethan werden.

Der erfolgreiche einjährige Besuch der Untersekunda berechtigt:

1. zum Eintritt als Einjährig-Freiwilliger.
2. Einjährig-Freiwillige zur Zahlmeister-Laufbahn.

Das neue Schuljahr beginnt Donnerstag, den 2. Mai, morgens um 8 Uhr. Die Aufnahmeprüfung der angemeldeten Schüler findet am Mittwoch, den 1. Mai, zwischen 9 und 12 Uhr im Konferenzzimmer des Realgymnasiums statt. Jeder aufzunehmende Schüler hat die Geburtsurkunde und den Impfschein (bezw. Wiederimpfschein) und, falls er von einer andern Anstalt kommt, das Abgangszeugnis vorzulegen.

Quakenbrück, im April 1889.

Dr. Winter, Direktor.



Alphabetisch geordnetes Verzeichnis

der

130 Schüler, welche im Schuljahre 1888/89 die Anstalt besucht haben.

Die mit einem Stern Bezeichneten sind im Laufe des Schuljahres abgegangen.

Prima.

1. Adolph, Karl, a. Gardelegen.
2. Brodtmann,* Franz, a. Hannover.
3. Dencker, Friedrich, a. Sulingen.
4. Eylmann,* Stephan, a. Krautland.
5. Fastrath, Friedrich, von hier.
6. Fischer, Hermann, a. Arneburg b. Stendal.
7. Fortmann,* Georg, a. Bremervörde.
8. Geßner,* Oskar, von hier.
9. Heye,* Karl, von hier.
10. Höverkamp,* Wilhelm, a. Badbergen.
11. Jählig, Hans, a. Gardelegen.
12. Meyer,* Theodor, von hier.
13. Meyer gen. Hary,* Karl, von hier.
14. Pophanken, Dietrich, a. Oldenburg.
15. Rehorst, Friedrich, a. Lengerich i. W.
16. Schnitger,* Heinrich, a. Oldenburg.
17. Schütze, Wilhelm, a. Gardelegen.
18. Schulze, Wilhelm, a. Gardelegen.
19. Sojath, Georg, a. Berne i. Oldenburg.

Ober-Sekunda.

1. Allmers, Robert, a. Varel.
2. Bode, Karl, a. Rethem.
3. Frederking, Eugen, a. Limburg a. L.
4. Frömbling, Eduard, von hier.
5. Henniger, Friedrich, a. Gr. Wimmelage.
6. Kahle, Hermann, a. Cloppenburg.
7. Melchers, Ludwig, a. Helmstedt.

Unter-Sekunda.

1. Ahlering, Johann, von hier.
2. Bartels, Karl, a. Bremen.
3. Buddenberg, Karl, a. Schüttorf.
4. Dencker, Johannes, a. Sulingen.
5. Fürste, August, a. Rüsfort.
6. Hegewisch, Wilhelm, von hier.
7. Hoffstall,* Wilhelm, a. Wehdel.
8. Iding, August, a. Ikenbüttel.
9. Kahle, Max, a. Cloppenburg.

10. Klönne,* Franz, a. Küschendorf b. Damme.
11. Kogenberg, Eduard, a. Bünde.
12. Kramer, Heinrich, a. Lechterke.
13. Meyer, August, a. Bramsche.
14. Meyerdirks, Hellmut, von hier.
15. Paull, Berthold, a. Melle.
16. Rübiger, Oskar, von hier.
17. Schlüter, Hermann, a. Melle.
18. Schröder, Herby, von hier.
19. Simon,* Siegfried, a. Westerkappeln.
20. Tag, Hippolyt, a. Badbergen.
21. Wiebols, Julius, a. Berge.

Ober-Tertia.

1. Barth, Otto, a. Bremen.
2. Bodemann, Ernst, a. Badbergen.
3. Bultmann, Heinrich, a. Bremen.
4. Dinfgreve, August, a. Badbergen.
5. Dütch, Hinno, a. Döverden b. Verden.
6. Elting, Heinrich, a. Verden.
7. Hamke, Hermann, a. Gr. Wimmelage.
8. Kogelberg,* Ernst, a. Buppen.
9. Leffmann, Rudolf, a. Barel.
10. Mengert, Hermann, a. Wulsten.
11. Oldenhege, Gustav, a. Gr. Wimmelage.
12. Ortland, Wilhelm, a. Badbergen.
13. Penfeler, Wilhelm, a. Hannover.
14. Thomann, Heinrich, a. Behs.
15. Velmelage, Hermann, a. Nortrup.
16. Voigt, Christian, a. Gehrde.
17. Wessellmann, August, a. Langen.
18. Wehrkamp, Rudolf, a. Gehrde.
19. Wehrkamp, Hermann, a. Gehrde.

Unter-Tertia.

1. Ahting, Karl, a. Barel.

2. v. Arnswaldt, Wolff, a. Hardenbostel, Kr. Hoya.
3. Biermann, Georg, von hier.
4. Bremer, Franz, von hier.
5. Brackmann, Friedrich, von hier.
6. Brunnert, Friedrich, von hier.
7. Finke, Werner, a. Berfenbrück.
8. Heje, Hans, von hier.
9. Hugo, Karl, von hier.
10. Knopf, Georg, von hier.
11. Kraatz, Wilhelm, a. Schwarmstedt.
12. Linnemann, Johannes, von hier.
13. Pagenstecher, August, a. Osnabrück.
14. Rüpfe,* Wilhelm, von hier.
15. Rürup, Gustav, a. Bünde.
16. Speth, Hermann, von hier.
17. Vorsanger,* Ferdinand, von hier.

Quarta.

1. Acherbehl, Otto, a. Borg.
2. Batsche, Wilhelm, a. Badbergen.
3. Bergfeld, Gottfried, a. Bremen.
4. Bührmann, Bernhard, von hier.
5. Buddenberg, Heinrich, von hier.
6. Eschmann, Richard, a. Berlin.
7. Harting, Gerhard, von hier.
8. Hegewisch, Hermann, von hier.
9. Huntemann, Heinrich, a. Langen.
10. Karlem, August, von hier.
11. Kogelberg, Bernhard a. Buppen.
12. Mues, August, a. Steinburg b. Bramsche.
13. Radusch, Adolf, a. Cloppenburg.
14. Sidmann, Arnold, a. Langen.
15. Thiel, Heinrich, von hier.
16. Trull, Wilhelm, von hier.
17. Woge, Kurt, a. Alfeld.

Quinta.

1. Eilermann, Oskar, a. Broockstreek, Gem. Essen i. Ob.
2. Falcke, August, von hier.
3. Fahrenhorst, Otto, von hier.
4. Ficker, Clemens, von hier.
5. Hagemann, Otto, aus Barsingerhorn in Holland.
6. Hugo, Otto, von hier.
7. Hildenhausen, Paul, von hier.
8. Moritz, Bernhard, von hier.
9. Müller, Friedrich, von hier.
10. Nolte, Bernhard, a. Wildeshausen in Oldenburg.
11. Riemenschneider, Friedrich, von hier.
12. Sagemüller, Franz, a. Moorsee in Oldenburg.
13. Soth, Georg, a. Badbergen.
14. Stürz, Theodor, von hier.

15. Tharks,* Friedrich, a. Delmenhorst.
16. Wehmeyer, Heinrich, von hier.

Sexta.

1. Buddenberg, Heinrich, von hier.
2. Buddenberg, Adolf, von hier.
3. Bindel, Theodor, von hier.
4. Dittmann, Friedrich, a. Schlochter i. Ob.
5. Falcke, Adolf, von hier.
6. Harting, Wilhelm, von hier.
7. Hilge, Hermann, a. Lechterke.
8. Hildebrand, Friedrich, von hier.
9. Hupe, Rudolf, a. Bremen.
10. Oldenhage, Heinrich, a. Gr. Wimmelage.
11. Sander, Heinrich, von hier.
12. Strahl, Robert, von hier.
13. Vogt, Theodor, a. Ostereffen i. Oldenburg.
14. Wiefemüller, Eduard, von hier.



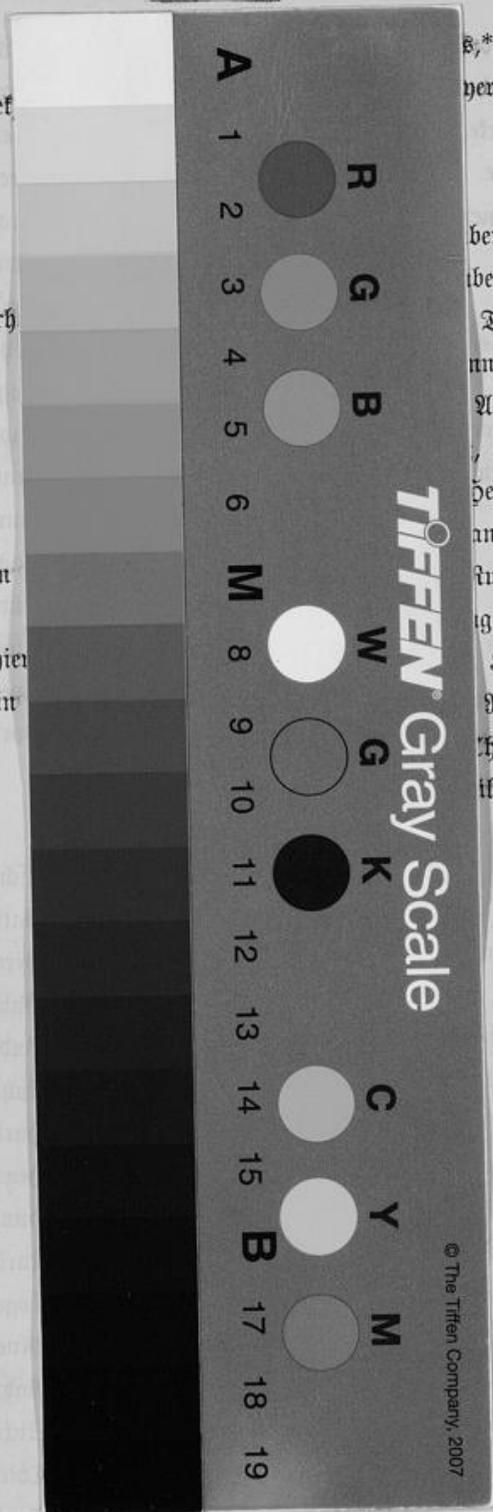
Quinta.

1. Eilermann, Oskar, a. Broockstreef
Essen i. Old.
2. Falcke, August, von hier.
3. Fahrenhorst, Otto, von hier.
4. Ficker, Clemens, von hier.
5. Hagemann, Otto, aus Warfingersh
Holland.
6. Hugo, Otto, von hier.
7. Hildenhagen, Paul, von hier.
8. Moritz, Bernhard, von hier.
9. Müller, Friedrich, von hier.
10. Nolte, Bernhard, a. Wilbeshausen
denburg.
11. Niemenschneider, Friedrich, von hier.
12. Sagemüller, Franz, a. Moorsee in
burg.
13. Soth, Georg, a. Badbergen.
14. Stürz, Theodor, von hier.

8,* Friedrich, a. Delmenhorst
her, Heinrich, von hier.

Sexta.

berg, Heinrich, von hier.
berg, Adolf, von hier.
Theodor, von hier.
an, Friedrich, a. Schlochter i. Old.
Adolf, von hier.
, Wilhelm, von hier.
Hermann, a. Lechterke.
and, Friedrich, von hier.
Rudolf, a. Bremen.
ge, Heinrich, a. Gr. Wimmelage.
Heinrich, von hier.
Robert, von hier.
Theodor, a. Osteressen i. Oldenburg.
tiller, Eduard, von hier.



Stand von 1911/12 in Düsseldorf



Druck von Heinrich Budenberg in Quakenbrück.